

Greuzburger



Kreis = Blatt.

Redaktion: Das Königl. Landraths-Amt in Constadt.
Druck und Verlag von E. Thielmann in Greuzburg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich Sonnabends. — Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 6 Sgr., durch die Post-Anstalt 7 Sgr. 6 Pf. An Insertions-Gebühren wird für die Spalten-Zeile 1 Sgr. berechnet.

Stück 7.

Constadt, den 13. Februar

1864.

Verordnungen der höchsten Staats-Behörden.

Nr. 46. Dem Königl. General-Commando und dem Königl. Ober-Präsidium übersenden wir anliegend Abschrift eines Schreibens des Königl. Marine-Ministeriums vom 17. d. Mts., in welchem dasselbe aus Veranlassung der Allerhöchst befohlenen Kriegsbereitschaft der Königl. Marine darauf anträgt:

1. daß die, bei der Erfas-Aushebung concurrirenden, von der persönlichen Gestellung im 1. oder 2 resp. im 1. und 2. Concurrenzjahre entbundenen seeschiffahrttreibenden Mannschaften, durch öffentliche Bekanntmachung zur sofortigen Gestellung vor die Erfas-Behörde aufgefördert und event: mit definitiver Einberufungs-Ordre zur sofortigen Gestellung bei der Flotten-Stamm-Division in Danzig versehen, und daß
2. die seeschiffahrttreibenden Mannschaften während der Dauer der Kriegsbereitschaft nicht mehr von der persönlichen Gestellung entbunden werden,

mit dem ergebensten Ersuchen, das Erforderliche danach gefälligst ungesäumt zu veranlassen.

Berlin, den 20. Januar 1864.

Der Kriegs-Minister. (gez.) von Moen. Der Minister des Innern. (gez.) Graf Eulenburg.

An

das Königl. General-Commando des 6. Armee-Corps und

das Königl. Ober-Präsidium der Provinz Schlesien

R.-M. 906/1 A. 1.

zu

M. d. J. 1. M. J. 128.

Breslau.

Der vorstehende Erlaß wird hierdurch zur Kenntniß der Kreis-Einsassen gebracht, indem ich die sich etwa im hiesigen Kreise aufhaltenden seedienspflichtigen Mannschaften auffordere, sich Behufs ihrer Einberufung zur sofortigen Gestellung bei der Flotten-Stamm-Division zu Danzig, am 7. März d. J. in Greuzburg, der Departements-Erfas-Commission vorzustellen.

Constadt, den 8. Februar 1864.

Der Königl. Landrath Graf von Monts.

Verordnung der Königl. Regierung.

Nr. 47.

Der Schluß der Kleinen Jagd

für den hiesigen Regierungsbezirk wird auf Grund der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 18. November 1841 für dieses Jahr auf den 13. Februar d. J. Abends festgesetzt.

Die Polizeibehörden haben etwaige nach diesem Termin begangene Contraventionen zu überwachen und zur Anzeige zu bringen.

Oppeln, den 1. Februar 1864.

Königliche Regierung.

Nr. 48.

Bekanntmachung.

Durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 19. April 1824 ist ausdrücklich bestimmt, daß junge Männer, welche sich vor Erfüllung der Militairpflicht anfähig machen oder verheirathen, hierdurch ihrer Verpflichtung zum Militairdienste nicht überhoben werden. Diese Allerhöchste Bestimmung, welche durch § 56, 2 § 107 und § 174 der Militair-Ersatz-Instruktion vom 9. Dezember 1858 erneuert worden ist, haben die Königlichen Landraths-Ämter auch durch die Kreisblätter, so wie in sonst zweckmäßiger Weise von Neuem zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Doppeln, den 16. Januar 1864. **Königliche Regierung.**

Nr. 49.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 14. Dezember v. J. den Herrn Minister des Innern zu ermächtigen geruht, zu der von der Bau-Commission für ein in Dresden zu gründendes Künstlerhaus nachgesuchten Zulassung des Vertriebes von Loosen, à 1 Thlr., für die Behufs Beschaffung des erforderlichen Baufonds daselbst beabsichtigte Lotterie von Kunstwerken innerhalb der Preussischen Monarchie die staatliche Erlaubniß zu ertheilen.

In Folge höheren Auftrages setzen wir hiervon die Königl. Landraths-Ämter, Magistrate und Ortspolizeibehörden mit der Anweisung in Kenntniß, dafür zu sorgen, daß dem Absatz und Vertriebe der Loose zu dem obigen Unternehmen überall kein Hinderniß in den Weg gelegt werde.

Doppeln, den 12. Januar 1864. **Königliche Regierung.**

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths-Amtes.

Nr. 50. Betrifft die Einziehung der Strafbeträge für Schulversäumniß.

Daß in einem Specialfalle für die Provinz Westphalen ergangene Erkenntniß des Königl. Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenz-Konflikte vom 14. März pr. (Ministerial-Blatt für die innere Verwaltung von 1863, S. 113) hat Veranlassung gegeben, bei dem Herrn Minister der geistlichen u. Angelegenheiten anzufragen, ob die Schulversäumnißstrafen in Schlesien auch fernerhin als bloße Exekutionsmittel der Verwaltungsbehörden zu betrachten sind, oder ob dieselben künftig als Strafen für begangene Uebertretungen und sonach im Wege des polizeilichen Untersuchungs-Verfahrens festgesetzt werden sollen?

Der genannte Herr Minister hat hierauf den Bescheid ertheilt, daß jenes Erkenntniß eine Aenderung des bisherigen Verfahrens in Schlesien deshalb nicht nothwendig mache; weil nach den hier geltenden Vorschriften (§ 10 des General-Landschul-Reglements vom 12. August 1763 und § 39 des Schulreglements vom 18. Mai 1801) die angedrohten Strafen nur den Charakter polizeilicher Zwangs-Maßregeln an sich tragen, welche nach § 20 des Gesetzes vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung von 1850 Seite 265) fortbestehen bleiben. Es hat daher bis zu einer anderweiten generellen Regulirung dieser Angelegenheit bei dem bisherigen Verfahren bezüglich der Einreichung der Absentenlisten an die Ortspolizeibehörden, sowie der Festsetzung und Vollstreckung der Schulversäumnißstrafen Seitens der Letzteren und der Vereinnahmung der Strafgeelder bei den Schulkassen sein Bewenden.

Vorstehende Anordnung theile ich den Polizeibehörden des Kreises zur Nachachtung mit.

Constadt, den 10. Februar 1864.

Der Königliche Landrath Graf v. Monts.

Nr. 51. Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 25. v. Mts., Nr. 32, fordere ich die Dorfgerichte des Kreises hiermit auf, die Feuerfocietätsbeiträge in der weiter unten angegebenen Höhe von den Associaten einzuziehen und bis zum 22. d. Mts. an die Königliche Kreis-Steuer-Kasse in Creuzburg pünktlich abzuliefern, widrigenfalls die zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen ist.

Constadt, den 5. Februar 1864.

Der Kreis-Feuerfocietäts-Director. **Königlicher Landrath Graf von Monts.**

R e p a r t i t i o n.

	thlr.	sg.	pf.		thlr.	sg.	pf.		thlr.	sg.	pf.
Abolpsthäl,	1	9	9	Gottersdorf II.,	1	16	9	Rosen, Oberz.,	12	23	6
Albrechtsthal,	6	22	3	Husenau,	4	25	6	Sarnau,	37	25	9
Bankau,	22	8	—	Jakobsdorf,	7	29	6	Stalung,	26	25	3
Barthausen,	3	3	9	Jaschkowitz,	34	—	3	Schiroslawitz,	37	14	9
Baumgarten,	10	22	3	Jeroltschütz,	5	8	—	Schmardt I.,	2	24	6
Benjaminssthal,	8	24	3	Kochelsdorf,	98	8	6	" II.,	11	12	—
Birkenfeld,	7	18	3	Kuhnau,	60	6	6	" III.,	5	6	9
Bischdorf,	15	3	6	Kunzendorf, Niederz.,	39	11	3	" IV.,	17	25	3
Borel,	25	18	6	Kunzendorf, Oberz.,	19	29	3	" V.,	10	9	3
Brinige,	5	15	9	Kowfowitz,	17	29	6	" VI.,	—	17	9
Brune,	27	16	9	Ludwigsdorf,	58	7	—	Schönfeld,	16	16	—
Brzezinka,	—	12	—	Margsdorf,	43	1	9	Schönwald,	107	24	6
Buddenbruck,	11	15	3	Margsdorf, Klein.,	2	21	9	Schweinern, Großz.,	27	24	6
Bürgsdorf,	74	28	—	Magdorf,	8	5	6	Schweinern, Klein.,	8	28	9
Bürtulischütz,	23	6	9	Rassafel I.,	8	5	6	Simmenau,	90	10	9
Carlstal,	—	3	3	Rassafel II. III. IV.,	15	16	9	Sophienthal,	3	29	—
Coskau,	23	8	9	Rassafel, Niederz.,	1	16	3	Tschapel, Altz.,	26	2	3
Creutzburg-Freiguth,	11	5	9	Reudorf,	28	23	6	Tschapel, Freiz.,	13	11	6
Deutschen, Großz.,	4	8	9	Neuwalde,	5	27	9	Ulrichsdorf,	4	8	9
Ellguth, Conskadtz,	59	28	—	Omechau,	30	28	3	Wesendorf,	3	23	—
Ellguth, Niederz.,	45	1	—	Pohlwitz,	—	24	—	Wilmisdorf,	11	2	6
Ellguth, Oberz.,	45	6	6	Pollanowitz,	82	—	3	Woislawitz,	30	17	9
Ellguth, Schloßz.,	48	7	9	Brittwitz,	9	17	9	Würbiz, Deutschz.,	1	2	—
Erdmannshain,	1	18	—	Proschlitz,	48	17	—	Würbiz, Polnischz.,	38	3	6
Golkowitz,	15	25	—	Reinersdorf,	48	9	3	Wütendorf I.,	4	21	3
Goslau,	19	9	9	Roschkowitz,	88	11	—	Wundschütz, Altz.,	14	14	—
Gottersdorf I.,	43	19	9	Rosen, Niederz.,	5	—	3	Wundschütz, Neu.,	1	4	3

Nr. 52. Betrifft die Abhaltung des diesjährigen Departements-Ersatz-Geschäfts.

Das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft wird, wie dies bereits im Kreisblatt Stück 5, Nr. 34, veröffentlicht worden,

am 7. März c., früh 7 Uhr,

im Post-Hotel zu Creutzburg abgehalten werden.

Die Magistrate und Ortsgerichte des Kreises veranlasse ich demgemäß, die am Schlusse gegenwärtiger Verfügung namentlich aufgeführten Mannschaften ihrer Gemeinden derartig zu beordern, daß dieselben schon am 6. März, Nachmittags 3½ Uhr, auf der städtischen Promenade, vis à vis der Fabrikant Spiller'schen Besingung Behufs der erforderlichen Rangirung versammelt sind.

Die Beorderung der Mannschaften muß rechtzeitig und schriftlich erfolgen und zwar in der Art, daß dieselben auf einem Blatte ihre Vorladung zum Aushebungstermine durch Unterschrift bescheinigen. Hinsichtlich der nach anderen Orten verzogenen Heerespflichtigen ist in gleicher Weise durch unmittelbare Requisition der betreffenden Ortsbehörden zu verfahren; auch sind die etwa vorhandenen Angehörigen abwesender Mannschaften zu deren Beorderung schriftlich zu verpflichten. Die hierüber sprechenden Documente sind durch die Herren Bürgermeister, Scholzen oder Gerichtsmänner mit zur Stelle zu bringen, damit erforderlichen Falls davon Gebrauch gemacht werden kann.

Wie seither, müssen auch diesmal die Mannschaften in jeder Beziehung reinlich, vom betreffenden Bürgermeister oder Scholzen selbst, der über ihre Verhältnisse Auskunft zu geben hat, vorgestellt werden. Sie müssen mit Lebensmitteln hinreichend versehen sein und haben ihre Loosungs- und Gestellungsscheine mit zur Stelle zu bringen. Für Diejenigen, welche ihre Scheine verloren haben, sind rechtzeitig Duplicate derselben zu beschaffen.

Falls noch Reclamationen für die zur Einstellung notirten Mannschaften nothwendig werden sollten, haben die Ortsvorstände die Nachweisungen zu fertigen und im Termin vorzulegen, in diesem aber auch die Eltern resp. Anverwandten des Reklamanten vorzustellen. Hierbei bemerke ich, daß nur diejenigen Reclamationen von der Departements-Ersatz-Commission werden in Erwägung gezogen werden, welche der Kreis-Ersatz-Commission vorgelegen, beziehungsweise von denen es sich ergibt, daß die Veranlassung zur Reklamation erst nach Ablauf des Kreis-Ersatz-Geschäfts hervorgetreten ist.

Von denjenigen zur Einstellung designirten Mannschaften, welche angeben, resp. angegeben haben, an Epoplexie, periodischem Wahnsinn, Taubheit u. zu leiden, sind die, Behufs Feststellung der Krankheit von den Ortsbehörden vorschriftsmäßig aufzunehmenden Verhandlungen, am Terminstage der Departements-Ersatz-Commission vorzulegen.

Für die diensttauglichen Mannschaften sind gemeindeweise ausgestellte Führungs-Atteste, in welchem die Mannschaften namentlich aufgeführt sein müssen, dem im Geschäftstermin anwesenden landrätthlichen Bureau-Beamten, zu übergeben.

Schließlich bemerke ich, daß ich diejenigen Militairpflichtigen, welche ohne genügenden Entschuldigungsgrund ganz ausbleiben oder bei Aufrufung ihres Namens nicht anwesend sind, streng bestrafen werde, und daß ich die Anwesenheit der Herren Bürgermeister und Scholzen auf das Bestimmteste erwarte.

Constadt, den 6. Februar 1864.

Der Königliche Landrath Graf von Monts.

Nachweisung der zu beordernden Mannschaften.

A. Dauernd Dienstunbrauchbare.

August Glomb aus Bürgsdorf, Karl Fritz Groß aus Schwardt, Olley Christian aus Groß-Deutschen, Barwaniez Wilhelm aus Jakobsdorf, Gnazy Michael aus Lowkowitz, Pieponka Daniel aus Schönwald, Nowak Michael aus Alt-Tschapel, Lito Christian Gottlieb aus Deutsch-Würbiz, Passet Friedrich aus Greuzburg, Gruska Karl aus Nieder-Ellguth, Maliers Christian aus Jaschkowitz, Reichelt Alexander Friedrich aus Pitschen, Johann Plachta aus Schiroslawitz, Dbyraz Gottlieb aus Schönwald, Langner Robert aus Simmenau.

B. Ersatz-Reserven.

Grundschot Johann aus Borek, Koch Gottlieb Rudolph Albert aus Pitschen, Nowak Daniel Christian aus Brune, Sorkalla Johann aus Brune, Nowak Karl aus Buddenbruf, Mischof Daniel August aus Carls-
thal, Golik Gottlieb aus Costau, Steuer Leopold August Johann aus Greuzburg, Deliga Daniel aus Bürgs-
dorf, Fiegel Karl aus Rosen, Wija Daniel aus Schönwald, Potorra Johann aus Zeroltshütz, Przewlota
Anton aus Kuhnau, Hilka Gabriel, Spreng Ignaz aus Ober-Kunzendorf, Kurowski Johann aus Lowkowitz,
Gregarski Johann aus Ludwigsdorf, Woitoffek Karl aus Magdorf, Hellmann Karl aus Nassafel, Gromotka
Gottlieb aus Jaschkowitz, Wroffel Daniel aus Polanowitz, Bieß Andreas aus Reinersdorf, Malik Daniel Chri-
stian, Mroß Thomas aus Roschkowitz, Kalinka Karl, Kucharzik Gottlieb aus Rosen, Skowronnek Karl aus
Wesendorf, Abel Gottlieb aus Schönsfeld, Schmiedt Heinrich aus Greuzburg, Wonschot Johann aus Simmenau,
Passet Karl aus Wilmsdorf, Misar Johann aus Polnisch-Würbiz, Warpat Friedrich aus Deutsch-Würbiz,
Hontscha Christian, Kularus Gottlieb aus Polnisch-Würbiz, Dammik Daniel aus Constadt, Smirek Peter aus
Alt-Tschapel, Janus Karl aus Jaschkowitz, Quapis Simon aus Borek, Modrok Daniel aus Brune, Krusch
Friedrich, aus Rosen, Lubieński Joseph aus Brittwitz, Domin Karl, Janekski Theodor aus Bantau, Biernoth
Daniel aus Birkenfeld, Schastalla Karl aus Brune, Fiez Gottlieb, Gummard Daniel, Schönsfeld Daniel aus
Bürgsdorf, Nowak Karl Franz aus Costau, Hecht Keyser Joseph, Kott Karl Robert, Mlich Karl Friedrich,
Rudolf Friedrich, Schwinge Paul Adolf, Spazek Adam Christian aus Constadt, Baron Louis, Bragulla Gott-
lieb, Golska Samuel, Kapp Eduard, Kugler Karl, Manuffek Daniel, Meißner Gustav, Dertel Heinrich aus
Greuzburg, Passet Karl aus Pitschen, Proskauer Gotthold, Siegmund Heinrich aus Greuzburg, Passet Ro-
bert aus Greuzburg-Freiguth, Jablonski Friedrich alias Grefer aus Ober-Ellguth, Wiczorek Johann aus Ullrichs-
dorf, Gzieplik Peter, Schubert Joseph aus Volkowitz, Kroll Christian aus Gattersdorf, Steinert Gottfried Daniel
aus Jakobsdorf, Loch Karl Gottlieb aus Pitschen, Krupot Gottlieb aus Zeroltshütz, Mundry Daniel Friedrich
aus Kochelsdorf, Brzoska Johann, Drong Thomas, Nowak Joseph aus Kuhnau, Krzinciessa Franz, Kuleffa
Karl, Pollokef Stephan aus Ober-Kunzendorf, Jaintos Andreas, Kaluza Joseph, Kurowski Simon au Low-
kowitz, Hellmich Friedrich, Zigan Karl aus Ludwigsdorf, Pezka Gottlieb, Stoltiffek Karl aus Margsdorf,
Weinberg August, Wittke Julius, Stodzei August aus Nassafel, Zeite Rudolph Paul Eduard aus Neudorf,
Eupin Friedrich aus Neuwalde, Gzichos Karl Franz, Pohl Karl aus Dmedau, Idzik Julius, Weinelt Zu-
lius Emanuel, Wolny Julius Albert aus Pitschen, Wolny Karl aus Pohlwitz, Chrapia Johann aus Po-
lanowitz, Jarzombek Johann aus Margsdorf, Schubert Daniel aus Polanowitz, Eckert Johann aus Brittwitz,
Rossoda Daniel aus Jaschkowitz, Wienczek Gottlieb aus Reinersdorf, Mischof Johann, Passet Daniel aus Roschko-
witz, Feinezik, Johann aus Schiroslawitz, Siegmund Johann aus Jacobsdorf, Wicher Johann aus Wilmsdorf,
Floss Christian, Hoidis Karl, Salomon Michael, Tiralla Karl aus Schönsfeld, Drapaz Johann aus Schön-
wald, Mach Johann aus Kl.-Schweinern, Gyrnik Heinrich, Heuser Karl, Rossa Johann aus Simmenau, Elotta
Johann aus Reinersdorf, Spät Friedrich aus Deutsch-Würbiz, Gruska Johann aus Simmenau, Blis Franz aus
Alt-Tschapel, Passet Gottlieb aus Ullrichsdorf, Ransy Gottlieb aus Wilmsdorf, Blachnik Joseph aus Wois-
lawitz, Jascolla Johann aus Alt-Wundschütz, Leidol Karl, Folta Karl aus Deutsch-Würbiz, Renner Karl
aus Greuzburg, Schmidt Karl aus Ober-Kunzendorf, Wojakel Karl aus Magdorf, Mischof Christian alias

Grzeja aus Koschfowitz, Dittich Paul aus Constdt, Razmarek Gottlieb aus Margsdorf, Schönowloff aus Kreuzburg, Branior Gottlieb aus Schönsfeld, David Adam, Udo Heinrich aus Kreuzburg, Weiß Julius aus Ober-Kunzendorf, Kubij Johann aus Bisdorf.

C. Zum Allgemeinen Train designirte Mannschaften.

Hirschbach Johann aus Bankau, Melzer Christian aus Bürtulischütz, Jannich Karl aus Kreuzburg, Stiller Karl aus Ober-Kunzendorf, Wollny Michael aus Ruhnau, Kurowski Mathias aus Lowkowitz, Bensch Gottlieb, Victor Adam aus Ludwigsdorf, Blawusch Gottlieb aus Margsdorf, Baronska Johann, Tatusch Gottlieb, Wienczel Daniel aus Polanowitz, Wagner Daniel, Niemielsky Karl aus Reinersdorf, Nowinski Gottlieb aus Schiroslawitz, Scholtissek Friedrich Karl aus Schönowald, Rössner Johann aus Polnisch-Würbiz.

D. Zur Einstellung Designirte.

Muschila Gottlieb aus Sophienthal, Zimmermann August aus Kreuzburg, Schwarz Heinrich, Victor Daniel aus Bankau, Dibel Friedrich aus Barthhausen, Pawlik Adam aus Baumgarten, Wycisk Johann aus Borek, Przibilla Gottlieb aus Schmardt, Siegmund Gottlieb aus Reinersdorf, Eroka Johann aus Bürgsdorf, Elbing Johann aus Bürtulischütz, Maliska Gottlieb aus Carlsthal, Grusczinski Reinhold Otto, Hoidis Dani l, Laube Johann Friedrich, Maruska Johann, Pohl Paul Julius, Schneider Wilhelm Karl aus Constdt, Cohn Oskar, Kapp, Robert, Wziontek Johann aus Kreuzburg, Gumnar Karl aus Bürgsdorf, Perschke Friedrich aus Constdt-Elguth, Nowak Gottlieb Friedrich aus Ober-Elguth, Bassy Karl aus Goslau, Sorkalla Karl Johann aus Jacobsdorf, Mulich Karl aus Jaschfowitz, Czaja Karl aus Jeroltischütz, Jesser Karl aus Constdt, Piezonta Wilhelm aus Jeroltischütz, Kalus Lorenz, Kazy Franz, Pilot Albert, Schmuttermeyer Karl aus Ruhnau, Figura Joseph, Wytrich Johann aus Nieder-Kunzendorf, Dziersen Alois, Grzesoff Ignaz, Galostowitz Gabriel, Schaffel Alex, Stanossek Joseph, Dworak Jakob, Gnazy Johann, Nowak Johann aus Ober-Kunzendorf, Schwientek Joseph aus Pitschen, Köhler Daniel alias Köchla aus Ludwigsdorf, Wilczek Karl aus Margsdorf, Balzer Gottlieb, Kowalczyk Pius Karl aus Magdorf, Schönsfeld Johann aus Nassadel, Sowa Karl aus Alt-Wundschütz, Burghardt Siegfried Joseph, Feja Samuel, Michallet Christian aus Pitschen, Steinert Johann aus Pohlwitz, Wycisk Gottlieb aus Polanowitz, Geilke Wilhelm aus B.-Würbiz, Kubisa Gottlieb aus Reinersdorf, Robotta Hans aus Pitschen, Baumgart Gottlieb aus Borek, Dybala Daniel, Halupka Gottlieb, Jaschinski Christian, Koschinsky Karl, Modrok Christian, Stachera Johann aus Koschfowitz, Nagel Michael, Eroka Karl aus Rosen, Gruska Karl, Krzof Karl Daniel, Kwas Johann, Mrugalla Peter aus Schmardt, Garandka Gottlieb, Malyssek Gottlieb, Mandrossa Daniel, Piontek Karl aus Schönowald, Babisch Simon, Latosch Karl aus Simmenau, Lukas Johann, Niesar Gottlieb, Piezonta Johann aus Stalung, Piezonta Johann Georg aus Bürgsdorf, Sarawara Michael aus Alt-Tschapel, Grzundka Karl aus Ober-Kunzendorf, Wloka Karl Christian aus Wesendorf, Moxigamba Johann aus Brinige, Sobania Johann aus Neu-Wundschütz, Kutsche Heinrich aus Pitschen, Kottwitz Julius aus Schönsfeld, Pohl Karl Friedrich aus B.-Würbiz, Krause Gustav aus Schönsfeld, Böhm Karl aus Groß-Deutschen, Waczkiewicz Johann Leopold aus Pitschen, Neugebauer Karl alias Morawe aus Nieder-Elguth, Matern Julius, Hoffstein Adolph, Pierruska Thomas, Kinder Joseph aus Kreuzburg, Gafch Rudolph aus Bankau, Müller Gottlieb Heinrich aus Albrechtsthal, Birwa Daniel aus Borek, Moschinsky Christian aus Buddenbruf, Pietruschky Gottfried aus Bürgsdorf, Sobania Gottlieb aus Pitschen, Bannasch Robert Karl, Jamulla Paul Gottlieb, Hoffmann Friedrich Wilhelm, Klus Emil aus Kreuzburg, Joch Karl, Kasimirs Gottlieb aus Constdt-Elguth, Kutscha Friedrich aus Erdmannshain, Fronczek Michael aus Nieder-Kunzendorf, Kaluga Johann aus Lowkowitz, Lorek Michael aus Kreuzburg, Gajmanga Gottlieb, Sykulla Johann aus Ludwigsdorf, Wollny Gottlieb aus Margsdorf, Matussek Friedrich aus Nassadel, Baberowsky Julius Albert, Daniel Gottlieb aus Neudorf, Domansky Johann August aus Proschlitz, Kossors Karl aus Dmehau, Dalibor Johann aus Polanowitz, Fuhrmann Daniel aus Koschfowitz, Fabian Michael aus Schönsfeld, Stasch Johann aus Groß-Schweinen, Schwiertnia Karl aus Simmenau, Sorkalla Johann aus Stalung, Gabrisch Joseph Franz aus Alt-Tschapel, Kosch Johann, Plotta Karl Johann aus Woislawitz, Smol Johann aus Schmardt, Dufsa Ignaz, Klose Karl aus D.-Würbiz, Matussek Karl Andreas, Schipke Karl Wilhelm, Vogel August aus Pitschen, Koppoth Bartolomäus aus Nieder-Kunzendorf, Schüttler Robert, Wenzel Gottlieb aus Kreuzburg, Skodnik Gottlieb aus Schmardt, Krzok Karl aus Sarnau, Dybek Johann aus Lowkowitz, Freier Karl aus Kl.-Deutschen, Zimmermann Gottlieb aus Jacobsdorf, Gordziel Karl aus Schönowald, Jarosch Gottlieb aus Simmenau, Sdobik Gottlieb aus Nieder-Elguth, Wiecek Daniel I aus Proschlitz, Über Eduard Gustav aus Kreuzburg, Reska Thomas aus Magdorf, Bartosch Karl aus Schmardt, Adamy Hugo aus Polanowitz, Wenzel Karl aus Simmenau, Krzak Karl alias Wilczek aus Schmardt, Cyruik Gottlieb aus Simmenau, Piezonta Friedrich aus Jeroltischütz, Warsawa Christian aus Alt-Wundschütz, Linke Hugo aus Kreuzburg, Simon Christian aus D.-Würbiz, Pelka Joseph aus Erdmannshain, Poludniok Karl aus Costau, Pielok Simon aus Ruhnau, Hellmisch Christian, Deus Daniel aus Ludwigsdorf, Sgodzay Alois aus Nieder-

Kunzendorf, Staron Daniel aus Bürgsdorf, Jagla Christian aus Simmenau, Weiß Jacob aus Jeroltshüh, Sowada Joseph aus Proschlitz, Hoffmann Wilhelm August aus Constadt, Bisup Joseph aus Lowkowiz, Schubert Ferdinand Ludwig aus Constadt, Gula Karl aus Neudorf, Feindor Karl aus Nassafel, Liko Gottlieb aus Schönfeld, Steinel Johann aus Pohlwitz, Kefner Johann aus Bankau, Lipinsky August Julius aus Ober-Ellguth, Hanella Adam aus Brittwitz, Blachnit Johann aus Lowkowiz, Müller Eduard aus Constadt, Kwas Adam aus Wesendorf, Gromotta Daniel aus Nieder-Kunzendorf.

E. Zur Disposition der Ersag-Behörden entlassene Soldaten.

Widerra Andreas aus Lowkowiz, Eroka Johann aus Gattersdorf, Figurra Joseph aus Ober-Kunzendorf, Matuffet Karl aus Nassafel, Scholz Wilhelm aus Pittschen, Pielot Benedict aus Ober-Kunzendorf, Feindor Gottlieb aus Bischof, Grussa Gottlieb aus Schmardt, Mosch Karl aus Alt-Wundschüh.

Nr. 53. Das Amtsblatt-Sachregister pro 1863 hat die Presse verlassen und kann von den Ortspolizei-Behörden und Dorfgerichten, welche darauf Bestellung gemacht haben, gegen Erlegung des Kostenpreises von 5 Sgr. hier abgeholt werden.

Constadt, den 10. Februar 1864.

Der Königl. Landrath Graf von Monts.

Polizeiliche Nachrichten.

Nr. 54. Steckbriefs-Widerruf. Der hinter dem Fleischergefallen Franz Scharf aus Wirawa Kreis Rosel, unterm 9. November 1863, Nr. 293 im Kreisblatt erlassene Steckbrief ist erledigt.

Constadt, den 4. Februar 1864.

Der Königl. Landrath Graf von Monts.

Nr. 55. Steckbrief. Der unten signalisirte Füslier der 11. Compagnie des 2. D.-Schl. Infanterie-Regiments Nr. 23. August Müller hat sich am 3. d. Mts. früh, aus dem Arrestlocale zu Pittschen heimlich entfernt und ist bis jetzt noch nicht dahin zurückgekehrt.

Die Ortspolizeibehörden und Gendarmen werden hiermit angewiesen, auf den Genannten zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die nächste Militairbehörde abzuliefern.

Constadt, den 8. Februar 1864.

Der Königl. Landrath Graf von Monts.

Signalement des August Müller aus Czarnowanz, Kreis Beuthen D.=S.; Religion katholisch, Alter 24 Jahr 2 Monat, Größe 1 Zoll 2 Strich, Haare hellbraun, Stirn niedrig, mit 2 kleinen Falten über der Nase, Augenbraunen hellbraun, Augen grau, Nase breit und niedrig, Mund breit, Bart keinen, Zähne gesund und vollständig, Kinn breit mit einem kleinen Grübchen, Gesichtsbildung breit ziemlich voll, Gesichtsfarbe roth, Gestalt klein und untersezt, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: beim Sprechen bewegt er gewöhnlich beide Hände (in militärischer Haltung) an den Oberschenkel der Beine. Bei seiner Entweichung war derselbe bekleidet: in Commisistiefeln, Tuchhosen mit rother Paspulirung, Waffenrock, Commismütze mit Cocarde. Vorstehende Sachen tragen den Stempel: F.=B., 23. J.=N. 11. C.

Bitte um milde Beiträge zur Gründung eines evangelischen Knaben-Waisenhauses in Greusburg D.=S.

Die unterzeichneten Mitglieder des Curatoriums machen den lieben Glaubensgenossen in den Provinzen des Preussischen Staates ganz ergebenst bekannt, daß in Greusburg D.=S.

ein evangelisches Knaben-Waisenhaus

gegründet werden soll, in welchem deutsche und polnische elternlose Knaben evangelischer Confession aus Schlesien, vorzugsweise Ober-Schlesien, bis zum 14. Lebensjahre ihre Verpflegung und Erziehung finden werden.

Da der Bau des Anstaltsgebäudes, sobald es die Jahreszeit erlauben wird, in Angriff genommen und noch im laufenden Jahre vollendet werden soll, dem Curatorium aber nicht hinlängliche Mittel zur Disposition stehen, um dieses mit des Herrn Beistande unternommene Werk

selbstständig ohne Mitwirkung der opferbereiten Glaubensbrüder ausführen zu können, so wenden sie sich vertrauensvoll an die evangelischen Christen ihres Vaterlandes mit der Bitte, sie im Hinblick auf Matth. 25, 40 und Ebr. 13, 16 mit einer milden Gabe zur Bestreitung der ersten Einrichtungskosten zu unterstützen.

Der Herr, der den fröhlichen Geber lieb hat, wird auch die geringste Gabe segnen und reichlicher Vergelter sein!

Diese milden Gaben, mögen sie in Geld oder Kleidungsstücken u. bestehen, belieben die freundlichen Geber gefälligst an ein Mitglied des unterzeichneten Curatoriums zu senden.

Die Empfangnahme wird seiner Zeit durch die Zeitungsblätter bescheinigt.

Creuzburg (Ober-Schlesien), im Februar 1864.

Das Curatorium des evangelischen Anaben- = Waisenhauses.

Graf v. Monts,

Graf Bethusy-Huc,

Königlicher Landrath des Creuzburger Kreises auf Zeroltshaus bei Creuzburg.

auf Bankau bei Creuzburg.

Deditius,

Kindler,

Lange,

Königl. Kreis-Steuer-Einnehmer in Creuzburg. Diaconus in Creuzburg.

Königl. Rechtsanwalt in Creuzburg.

Müller,

Graf v. Millberg,

Graf Reichenbach,

Bürgermeister in Creuzburg.

auf Proschütz bei Creuzburg.

auf Würbitz bei Creuzburg.

Schneider,

Semerak,

v. Taubadel,

Mühlenbesitzer in Creuzburg.

Königl. Seminar-Director in Creuzburg.

auf Roschkowitz bei Creuzburg.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zwischen Warnemünde (Rostock) und Istad (in Schweden) wird ein regelmäßiger Dampfschiff-Dienst zur Beförderung von Briefpost- und Fahrpost-Gegenständen nach und aus Schweden und Norwegen stattfinden. Diese Verbindung dient zugleich zur Versendung von Briefpost- und Fahrpost-Gegenständen nach und aus denjenigen Theilen des Königlich Dänischen Postgebiets, für welche die Expedition über Istad sich eignet, mithin hauptsächlich nach und von Seeland, Bornholm, Falster, Laaland, Fünen und Jütland.

Die diesseitigen Post-Anstalten sind deshalb angewiesen, die Briefpost- und Fahrpost-Gegenstände nach Schweden und Norwegen und nach den vorbezeichneten Theilen des Königlich Dänischen Postgebiets in der Richtung auf Rostock zu leiten.

Nach vorliegender telegraphischer Nachricht nehmen die Eingangs gedachten Dampfschiff-Fahrten heute von Istad aus ihren Anfang und werden demnächst zwischen Warnemünde und Istad in jeder Richtung einen Tag um den andern, also jedesmal den zweiten Tag stattfinden.

Berlin, den 3. Februar 1864.

General-Post-Amt. Philipsborn.

Zu der am 23. Februar c., Nachmittag 2 Uhr, in meiner Schule stattfindenden Prüfung erlaubt sich die verehrten Eltern ihrer Schülerinnen und alle Freunde und Gönner der Anstalt einzuladen

Creuzburg, den 11. Februar 1864.

Fina Schäling,

Vorsteherin der höheren Töchterschule.

Einen Lehrling,

der Lust hat die Brauerei zu erlernen, recht kräftig und ziemlich groß ist, suche ich für meine Brauerei unter sofortigem Antritt.

Julius Altmann,

Constadt.

Stadtbrauer.

Frische Rapskuchen

billig, bei größeren Quantitäten noch billiger, sind zu haben bei **A. Proskauer** in Creuzburg.

Leere Herings-Tonnen,

gut konservirt, mit Deckel, nicht zugemacht, kauft und zahlt pro Stück 7 1/2 Sgr. franco in Breslau.

G. Donner, Stodgasse 29, in Breslau.

Eine anständige Dame

sucht ein älteres Mädchen oder Wittwe, welche etwas Kochen und Handarbeit versteht, zu Ofern in ihren Dienst zu nehmen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

R. F. Daubig'scher Kräuter-Liqueur.

Wir übergeben nachstehendes Schreiben, welches dem Apotheker R. F. Daubig in Berlin, Charlottenstraße 19, zugesandt wurde, zur allgemeinen Beachtung:

Seit langen Jahren war ich mit Brust- und Kreuzschmerzen und Kurzatmigkeit behaftet, so daß ich oft meinen Dienst nur mit Mühe verrichten konnte. Trotz aller ärztlichen Hilfe wurde ich doch nicht geheilt und konnte mir nur durch Hausmittel etwas Linderung verschaffen. Jetzt bin ich aber durch den Kräuter-Liqueur von R. F. Daubig in Berlin, Charlottenstr. 19, ganz von meinen Leiden befreit. Die Kreuz- und Brustschmerzen sind verschwunden und ich habe auch beim Athmen keine Beschwerden mehr. Nicht genug kann ich diesen vorzüglichen Liqueur empfehlen, da er mir so vorzügliche Dienste geleistet hat.

Berlin.

L. Duwe,

Hausdiener bei Sr. K. H. dem Prinzen Georg von Preußen.

Autorisirte Niederlage bei

B. Schleier in Creuzburg.

C. F. Kofchinsky in Pitschen.

G. Müller in Constadt.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Hüttenamt macht hiermit bekannt, daß aus hiesigem Roheisen gefertigtes Stabeisen in Creuzburg **einzig und allein** Herr Kaufmann **B. Schleier** daselbst führt.

Krzyzancowiz b. Landsberg, d. 3. Februar 1864.

Das Hüttenamt. Großmann.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich hiermit, obiges mit dem Stempel Wziesko versehenes Stabeisen, dessen besondere Güte allbekannt ist, zur geneigten Abnahme.

B. Schleier in Creuzburg.

Bei dem Königlichen Hüttenamte in Malapane sind

Siede-Maschinen

nach englischer Konstruktion zum Handbetriebe und von großer Leistung für den Preis von 18 Thlr. pro Stück jederzeit zu haben, worauf die Rustikalbesitzer hiermit aufmerksam gemacht werden.

Ed. Groß'sche Brust-Caramellen,

Echte Packung in Chamois-Papier a Carton 15 Sgr., in blau a 7½ Sgr., in grün a 3½ Sgr., stärkste Prima-Qualität in rosa Gold a Carton 1 Thaler.

Für Creuzburg und Umgegend vorräthig bei

E. Thielmann.

Man kann es als einen Beweis wirklicher Gediegenheit anführen, daß der Hamburger „Omnibus“, illustriertes Wochenblatt (Verlag der Vereinsbuchhandlung), sich nach so kurzer Zeit seines Bestehens zu einem der verbreitetsten und beliebtesten Organe dieser Gattung aufgeschwungen hat und bereits in 30,000 Exemplaren aufgelegt wird. Der Herausgeber erzielt dieses erfreuliche Resultat durch musterhafte Sorgfalt für die Anordnung, die Reichhaltigkeit und das Interesse des Inhalts. Spannende Unterhaltung und interessante Belehrung wechseln in anziehender Weise; vortreffliche Original-Arbeiten anerkannter Verfasser bilden eine fesselnde Lectüre, und was an Uebersetzungen geboten wird, bringt immer nur bedeutende Erscheinungen des Auslandes vor den deutschen Leserkreis. Die schön ausgeführten Illustrationen sind zugleich so geschickt gewählt und eingestreut, daß sie den Leser nur um so begieriger auf den Text machen. „Der Omnibus“ ist ein Blatt, das bei außerordentlich billigem Preise (es kostet vierteljährlich nur 12 Sgr. 42 Kr. rh.) nicht nur Vieles, sondern viel Werthvolles bringt, so daß ein Jahrgang desselben wirklich als ein bleibender und reichhaltiger Schatz der Hausbibliothek zu betrachten ist, in welchem Romane Criminalgeschichten, Humoresken, Biographien, Bilder aus der Länder- und Völkerkunde, Naturhistorisches, neue Erscheinungen, Entdeckungen und überaus zahlreiche Notizen und Anregungen für Unterhaltung wie für Belehrung angehäuft sind. — Der „Omnibus“ kann bei jeder Buchhandlung und bei jedem Postamte bestellt werden. (Hamb. Corresp.)

1862er und 1863er

Schott.-Fibr.-Heringe,

dito große und kleine Berger, dito Fibr., Ihlen-, 2 Adler-, Risten-, Kaufm. Fett-, mittlere Fett- und kleine Fett-Heringe nebst feinste

Holländ. Voll- und Fett-Heringe

empfehlen in ganzen Tonnen und postenweise zu billigen Stadtpreisen; es gleichen marinirten Stück-, Brat- und Roll-Mal, gerösteten Mal, Bräcken, Anchovis, Kräuter-Heringe, Brat-Heringe, Sardinen (Blechbüchsen) in Del und russische Sardinen in Fässhchen, geräucherten Spick-Mal, Speck-Büchlinge, marinirten Lachs, Elbinger Neunaugen, feinsten Mo'rich, Elbinger Caviar, diverse Seefische, Spick-Gänse u. s. w., en gros & en détail auf Lager bei

G. Donner, Stockgasse 29, in Breslau.